

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Glattfelden, 1950-01-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Glatfelden, Ct Friburg
40 Dr. Ludwig Gelpke

den 24. 1. 50.

27 1/4

Lieber Herr Doctor.

Ihre beiden Briefe über den bevor-
stehenden Verlag kamen an, vielen Dank für
die Nachrichten. Auch mit dem Geld
ist es uns natürlich so recht, wie Sie
bestimmt haben, uns Grunde in die
187.-Dollar hier in der Schweiz sehr
notwendig. Es wird nun wohl nicht
mehr anders gehen, als dass Sie diesen
Betrag, ^{Franken} umgerechnet in ^{Franken} (Mark
auf eine Schweizer Bank, senden
lassen an:

Herrn Dr. Ludwig Gelpke, Glat-
felden, Canton Friburg.

Herr Dr. G. als Schweizer, sodass
keine Schwierigkeiten entstehen, Sie
müssen den Betrag, unabhängig von
Ihrer bisherigen Verfügung, anweisen
lassen. Dafs verfügt ist über den
für mich von Ihnen festgelegten Betrag
bei Ihren Gütern, laßt Anlaß.

Ich werde wohl noch ein paar
Woche überleben. Die Conventions-
nous Valaz Amerik. Press for the and
Seinem sind uns für März in Aus-
sicht gestellt. Wenn die Zeit es zu-
läßt erlaubt, möchte ich natürlich
sehr gern, Sie können vor dem
Drucke überblicken, obgleich ich Dr.
Wadler das Beste entzöge.

Ich hoffe herzlich, es geht Ihnen
gut.

Stets von Ihnen

Ihr
Waldemar Bonsels

(Dr. Ludwig Gelpke, Glattfelden)
et. Zürich

Versicherung

Der auf Stete Bantz & Therst Compt. Vaucher,
Genois, auf dem Konto: Savings Account
01019, W. F. Leopold, Bonnets Freund, deponierte
Betrags von Dollar 187. 50 (Einhundert sieben
und achtzig, 50 c) in Eigenheim von Dr. Wadler
F. Leopold und steht endgültig in seiner freien
Verfügung. Der Convent ist von Prof. Leopold
vollgezeichnet.

1/2 Glattfelden, Et. Zürich, 14. Jan. 50.
Dr. Ludwig Gelpke, am 14. Jan. 50.
Waldemar Bonsels